

Mehr als 25% aller Expats verlassen ihren Arbeitgeber zwölf Monate nach Rückkehr

5 Erkenntnisse aus der Praxis internationaler Einsätze:

1. Die komplexen Herausforderungen werden unterschätzt
2. Auslandseinsätze sind immer auch eine Konfrontation mit der nationalen Identität
3. Je jünger die Führungskraft, desto problematischer die Rolle der Familie (Stichwort: Dual Career)
4. Expats verlieren schnell den Anschluss an das Heimatland
5. Das geringe Interesse an den Erfahrungen der Expats sorgt für Demotivation

fgi

FischerGroupInternational

fgi ist eine internationale Managementberatung mit Sitz in Hamburg und Zürich. Wir unterstützen globale Konzerne, darunter 20 der 30 DAX-Unternehmen. Unsere Schwerpunkte sind Leadership Excellence, Change Management, Change Communication und Cultural Transformation.

Als „Management Consultants for Individual and Organizational Development“ interessieren wir uns einerseits für die Möglichkeiten des Einzelnen, sich im Unternehmen erfolgreich einzubringen – und unterstützen seine Entwicklung mit vielfältigen Angeboten. Andererseits beschäftigen wir uns mit der zentralen Frage, welche organisatorischen und kulturellen Rahmenbedingungen ein Unternehmen schaffen muss, um erfolgreich zu sein.

Seit mehr als 20 Jahren arbeiten unsere Berater mit den Top-Führungskräften internationaler Unternehmen. Mit dieser Businesserfahrung sind wir der ideale strategische Partner für unsere Kunden.

info@fgi-mail.com
www.fgi-web.com

Managing the Invisible

fgi

FischerGroupInternational

Executive Coaching

International Assignments

Internationale Wechsel
erfolgreich gestalten

Managing the Invisible

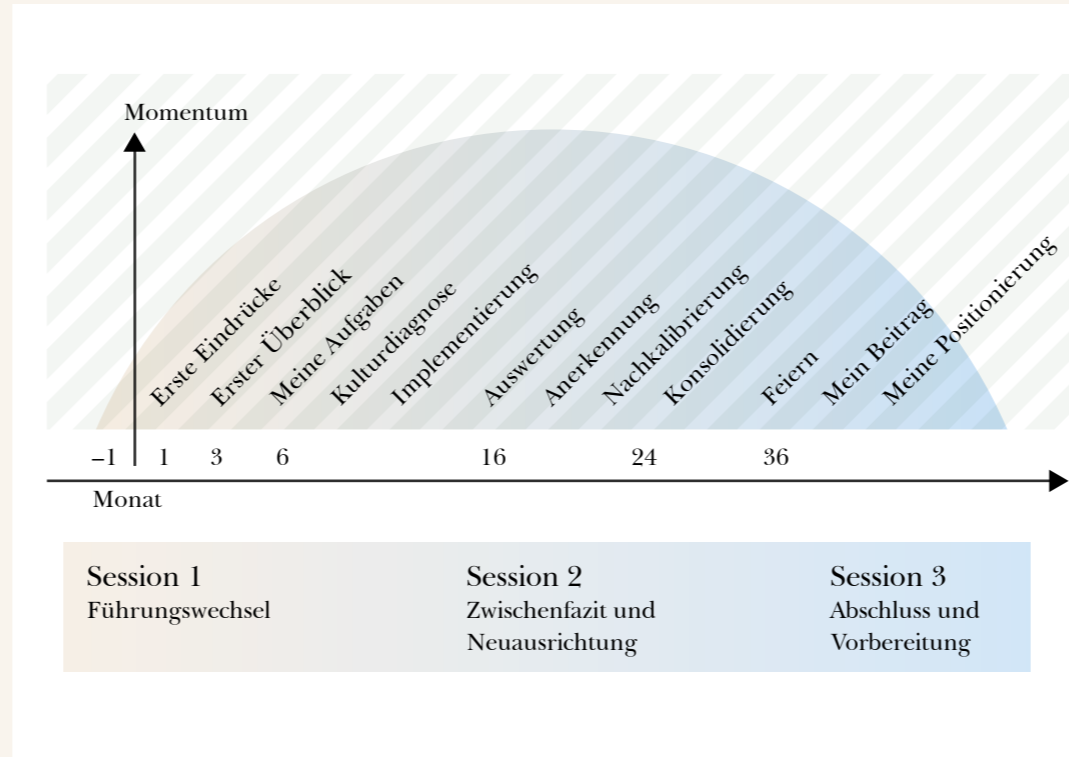
Internationaler Wechsel – und wie weiter?

Wenn der nächste Karriereschritt ins Ausland führt, ist jede Führungskraft als Manager und Mensch doppelt gefordert. Im Geschäft ist praktisch alles neu: Kultur, Sprache, Aufgaben, Mitarbeiter. Und auch privat stellen sich neue Fragen, wie z. B. die nach der richtigen Schule für die Kinder.

Das Wichtigste ist jedoch, nie den Blick für das Ganze zu verlieren. Der Weg ins Ausland ist eine Etappe, der sich weitere anschließen. Egal ob Rückkehr in die alte Heimat, die Verlängerung des bestehenden Assignments oder eine neue Aufgabe in einem anderen Land: Eine vorausschauende Planung sorgt dafür, dass der Weg um die Welt nicht ins Abseits führt, sondern nach oben.

Deshalb begleitet der Coaching-Prozess von fgi Führungskräfte über die gesamte Dauer des internationalen Assignments. Mit drei bis vier Sitzungen vor, während und kurz vor Beendigung der internationalen Aufgabe helfen wir dabei, dass Übergänge nahtlos gelingen.

Der internationale Wechselprozess



Internationale Wechsler werden über den gesamten Zeitraum und über alle Etappen ihres Assignments (inklusive Rückkehr und Reintegration) vom selben fgi Lead Coach begleitet.

Diese Kontinuität hat sich in der Praxis vielfach bewährt: Die Führungskraft hat einen festen Ansprechpartner, eine Bezugsperson, zu der sie Vertrauen aufbaut. So entwickelt der Lead Coach im Laufe der Zeit ein sehr differenziertes Bild von der speziellen Situation der Führungskraft und kann gezielt auf individuelle Herausforderungen eingehen.

Das Coaching von fgi unterstützt Führungskräfte mit internationalen Assignments in den kritischen Phasen:

1. Vor der Entsendung: mit einer ausführlichen Analyse der Ausgangssituation, Erarbeitung der Wechselstrategie, Sensibilisierung für die kulturellen Anforderungen.

2. Zur Halbzeit im Ausland: von der Analyse der beruflichen und persönlichen Situation und der Positionierung als Chef bis zur Neuausrichtung für die zweite Halbzeit.

3. Vor der Rückkehr beziehungsweise dem Wechsel auf eine andere Position: Reflexion des bisher Erreichten, Vorbereitung auf den nächsten Wechsel und Diskussion der Anforderungen an die Familie.

Möglichkeiten der Beendigung eines Assignments:

- Verlängerung des Assignments
- Übernahme einer neuen internationalen Aufgabe
- Rückkehr in das Heimatland